



KOMMENTAR

Das Auftragsbuch ist voll

Angemessener Ausgleich für Schichtarbeit, bessere Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit, Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage, Zulage für Spezialeinheiten und Bereitschaftspolizei, bessere Aufwandsentschädigungen für Diensthundeführer oder die Dauerbrenner Stellen- und Beförderungssituation in den Dienststellen, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder das Gesundheitsmanagement – das alles und vieles mehr, sind Themen, die vielen Kolleginnen und Kollegen unter den Nägeln brennen.

Baustellen, die wir zeitnah betreuen müssen. Allein am Umfang der Aufzählung merkt ihr, das ist für einen Personalrat überhaupt nicht machbar. Und

schnell im Getriebe, wird der Personalrat ausgebremst, weil ihm viele Möglichkeiten gesetzlich verwehrt sind. Ein Personalrat ist immer nur so gut, wie die leistungsfähige Gewerkschaft an seiner Seite. Allein die dem Personalrat verwehrten politischen Aktivitäten einer Gewerkschaft von der Podiumsdiskussion bis zur öffentlichen Aktion, von der Demonstration bis zum Streik, von der parlamentarischen Lobbyarbeit bis zur ständig präsenten Medienarbeit, die Stärke einer Solidargemeinschaft von Tausenden Mitgliedern können Politiker vom Abgeordneten über die Minister zum Ministerpräsidenten bewegen und tatsächlich Politik gestalten.

genau diese Vielfalt an Aufgaben sind der Grund, warum man sich Personalräte und Gewerkschaften als ineinander verschränkte Zahnräder vorstellen muss. Ohne die Unterstützung einer starken Gewerkschaft knirscht es sehr



Aber auch Gewerkschaften brauchen starke Personalräte. Die Zähne der einzelnen Zahnräder sind unsere Schnittstellen zu den tatsächlichen Pro-



GdP-Landesvorsitzender **Christian Schumacher**

blemen in den Dienststellen, zu den Themen, die jede Kollegin, jeden Kollegen vor Ort interessieren. Zugleich ist diese enge Verzahnung aber auch ein Frühwarnsystem für die Probleme unserer Dienststellen. Der Personalrat vertritt eben nicht nur die Interessen der Beschäftigten, sondern auch die der Dienststellen in unserer Landespolizei.

Deshalb sind Personalratswahlen alle vier Jahre so wichtig.

Und mit Blick auf die jüngsten politischen Versprechungen kann ich nur sagen, mein Auftragsbuch ist voll.

Euer Christian Schumacher

SOCIAL MEDIA

GdP M-V auf Facebook



Klickt Euch „rein“, werdet Freunde. Und nicht vergessen, wenn's Euch gefällt: Klickt auf den „gefällt mir“-Button.

www.facebook.com/gdp.mv

PERSONALRATSWAHLEN

Gewerkschaft der Polizei
Personalratswahl 2018

GdP - kompetent verlässlich für ALLE



Gemeinsamer Tanzabend der Kreisgruppen Greifswald und Wolgast

Am 2. März war es wieder so weit. Getreu dem Motto „Tanzen ist Loslassen und Festhalten zugleich“ haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und der KG Wolgast den Arbeitsalltag beiseitegeschoben. Zum wiederholten Male fand unser dies-

jähriger Tanzabend in der Gaststätte „Boddenblick“ in Gahlkow statt. Nachdem wir uns mit den Spezialitäten des Hauses gestärkt haben, wurde bis in die Nacht hinein das Tanz-

bein geschwungen. Für uns als Kreisgruppenvorstand war dies mal wieder ein toller Abend mit unseren Mitgliedern, und wir können den nächsten kaum erwarten.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2018 DEUTSCHE POLIZEI, Landesjournal M-V, ist der 7. 5. 2018. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserzuschriften vor. Dieser Inhalt muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangte eingesandte Manuskripte wird keine Garantie übernommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle:
Platz der Jugend 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 20 84 18-10
Telefax: (0385) 20 84 18-11
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Verantwortlicher Redakteur
für das Landesjournal
Mecklenburg-Vorpommern
Marco Bialecki
Telefon: (03 85) 20 84 18-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. oben)

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleucker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-2798

KREISGRUPPE NEUBRANDENBURG

8. März – Schloss Bredenfelde

Sehr gern folgten auch in diesem Jahr die Frauen der Seniorengruppe der Einladung der Kreisgruppe Neubrandenburg am 8. März 2018 in das Schloss Bredenfelde.

Es ist schon etwas zur Tradition geworden, den Internationalen Frauentag mit einem gemeinsamen Frühstück in einer gemütlichen Atmosphäre zu verbringen. Der Vorsitzende der KG Neubrandenburg, Andreas Wegner, begrüßte alle ehemaligen Kolleginnen, die Vertreterinnen des Vorstandes und unseren Landesvorsitzenden der GdP, Christian Schumacher, der es sich nicht nehmen ließ, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Er sprach anlässlich des besonderen Tages Dank und Anerkennung aller Anwesenden aus und würdigte die Leistungen der Frauen in der vergangenen sowie der heutigen Zeit. Viele gute Gespräche folgten und Erinnerungen wurden ausgetauscht, das natürlich



VOR, WÄHREND, und NACH dem reichhaltigen Frühstück, denn Frauen sind ja bekanntlich MULTITASKINGFÄHIG. So vergingen die Stunden viel zu schnell, aber wir Frauen genossen diese sehr. Ein Dankeschön geht auch an die Organisatoren der Seniorengruppe: „Es war wieder einmal ein wunderschöner Tag.“

Der Kreisgruppenvorstand



LANDESSENIORENVORSTAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

„Pensionierung und wie weiter?“

Der Ruhestand kommt für manchen viel zu langsam und für andere viel zu schnell. Wenn man erst mal die Urkunde in der Hand hält und somit beamtenrechtlich in den Ruhestand versetzt worden ist, stellt sich auch die Frage: War es das? Mitnichten, viele der ehemaligen Kolleginnen und Kollegen freuen sich, mal für eine Weile nichts zu tun. Nach einiger Zeit aber erkennen viele, dass der weitere Lebensabend aktiv gestaltet werden muss.

Diese Erkenntnis sollte nicht erst zu diesem Zeitpunkt auf die persönliche Agenda gesetzt werden, sondern bereits vor der Verabschiedung in den Ruhestand. Die Kollegen rechtzeitig zu sensibilisieren und zugleich die Angebote der GdP-Seniorengruppe vorzustellen, kann durch die Kreisgruppe oder den Seniorenvertreter erfolgen. Um dem jeweiligen GdP-Vertreter ein einheitliches Material mit auf den Weg zu geben, hatte sich der Landesseniorenvorstand M-V die Aufgabe gestellt, eine geeignete Sammlung relevanter Informationsmaterialien zu erstellen. Dabei flossen auch eigene Erfahrungen der Seniorenvertreter mit ein. Die Sammlung mündete in einer umfangreichen Mappe. Den Mitgliedern des Seniorenvorstandes wurde diese im März vorgestellt und ausgehändigt. Um eine stetige Fortentwicklung zu gewährleisten, wurden die Mitglieder des Seniorenvorstandes um weitere Themenvorschläge gebeten, die für zukünftige Senioren noch von Interesse sein könnten.

Mithilfe der Mappe können nun die Kreisgruppen ihre neuen Senioren auf Themenfelder vorbereiten, die bisher in ihrem Arbeitsleben keine Rolle gespielt haben. So gehören neben dem Aktivprogramm für Senioren (APS)

Hinweise zu Leistungen der GdP für Ruheständler zum Inhalt, ebenso Hinweise zur Beihilfe.

Die zukünftigen Teilnehmer der geplanten Tagesschulung „Seminar für angehende Ruheständler“ können dann mithilfe des Informationsmaterials Probleme im Voraus als solche besser erkennen und Lösungen für sich finden.

Das Seminar ist für Ende Oktober 2018 geplant. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Peter Anders



KREISGRUPPE ANKLAM

Schnelle Hilfe beim Heizungsausfall

„Plötzlich und unerwartet“ ist Mitte März – im erst 16 Jahre alten Polizeizentrum in Anklam – die komplette Heizungsanlage ausgefallen. Schnell und unkompliziert wurde durch die GdP-Kreisgruppe Anklam reagiert, indem sie „Wärmekissen“ (bekannt aus so mancher GdP-Winterbetreuung) im Polizeizentrum verteilte.

Durch ihre handliche Form konnten die Wärmekissen in Hosen- oder Jackentaschen verstaut, so für mindestens sieben Stunden behagliche Wärme spenden. Immerhin zeigte das Thermometer in manchem Büro nur noch 14 Grad an (laut Arbeitsstättenverordnung müssen mindestens 19 Grad Raumtemperatur bestehen).

Ein Heizungsausfall ist nicht immer vorhersehbar. Der Fehler muss gesucht und gefunden werden, Ersatzteile müssen bestellt, angeliefert und eingebaut werden. Das kann – wie in diesem Fall – schon mal eine Woche dauern. Vielleicht wäre der Schaden schon früher erkennbar gewesen, wenn bei regelmäßiger War-



tung bestimmte Bauteile nicht bis zur Verschleißgrenze geführt werden. Also blieb für unsere Kolleginnen und Kollegen in der Grippezeit und bei Nachttemperaturen um die -8 Grad nur das Bibbern und Zittern übrig.

Der Kreisgruppenvorstand



PERSONALRATSWAHLEN

Unsere Kandidaten der GdP für den Hauptpersonalrat



Vorsitzender des HPR der Polizei – Jörn Liebig



Landesvorsitzender der GdP M-V – Christian Schumacher



Lutz Heise



Waldemar Skrocki



Andreas Wegner



Norbert Wanke



Ingolf Dinse



Petra Gerdsmann



Maik Janicki



Jens Mattutat



PERSONALRATSWAHLEN



Maik Exner-Lamnek



Jullane Schwank



Lutz Müller



Fabian Ziemann



Gewerkschaft
der Polizei

Personalratswahl 2018

**GdP -
kompetent
verlässlich
für ALLE**



RECHTSSCHUTZ

Antwort der Präsidentin des Landessozialgerichts M-V

Unsere mittlerweile mehr als 500 ehemaligen Beschäftigten (Rentner und Versorgungsempfänger) unterstützen wir bereits seit vielen Jahren bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche bei der rentenrechtlichen Anrechnung des zu DDR-Zeiten im Polizeidienst gezahlten sogenannten Verpflegungsgeldes auf ihre Rente.

Am 26. Februar 2018 wendete sich der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher, an die Präsidentin des Landessozialgerichts Mecklenburg-Vorpommern, weil eine Entscheidung zu Ansprüchen bei der rentenrechtlichen Anrechnung des zu DDR-Zeiten im Polizeidienst gezahlten sogenannten Verpflegungsgeldes auf ihre Rente durch das Landessozialgericht seit Jahren aussteht. Entscheidungen anderer Landessozialgerichte der neuen Bundesländer gibt es bereits in dieser Angelegenheit.

Christian Schumacher: „Die extrem lange Dauer der Verfahren führt bei unseren betroffenen ehemaligen Beschäftigten zu einer erheblichen Unzufriedenheit. Worte von einer „biologischen Lösung“ des Problems hören wir immer wieder, da die betroffenen ehemaligen Beschäftigten ja auch nicht jünger werden.“

Am 6. März 2018 erhielten wir nun Antwort, die wir hier abdrucken.

HINWEIS

Änderungsmitteilung

Solltet Ihr umgezogen sein – oder Eure Bankverbindung hat sich geändert bzw. Ihr habt eine neue Amtsbezeichnung erhalten, so meldet dies bitte der GdP-Landesgeschäftsstelle.

Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Landesbezirk M-V
Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin

oder:

– per Fax an: 03 85/20 84 18 - 11
– per E-Mail: GdPMV@gdp.de



Die Präsidentin
des Landessozialgerichts Mecklenburg-Vorpommern

Die Präsidentin des Landessozialgerichts Mecklenburg-Vorpommern Postfach 13 45, 17223 Neustrelitz	Gewerkschaft der Polizei Landesverband Mecklenburg - Vorpommern	Aktenzeichen: 1410
Gewerkschaft der Polizei Platz der Jugend 6 19053 Schwerin	12. März 2018	Bearbeiter: Johannes Schütz
Tg. B.Nr.: 224	Ar.:	Durchwahl-Nr.:
-nur elektronische Post-		Ihr Zeichen:
		Datum: 06.03.2018

Sehr geehrter Herr Schumacher,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 26. Februar 2018. Die in Teilen für die Betroffenen nahezu unzumutbaren Verfahrenslaufzeiten am Landessozialgericht sind der Überlastung des Gerichtes geschuldet. Soweit hier konkrete Verfahren betroffen sind, weise ich Sie darauf hin, dass es nicht Teil der mir obliegenden Dienstaufsicht über die Richter des Landessozialgerichtes ist, auf die bevorzugte Behandlung von bestimmten Verfahren hinzuwirken. Vielmehr unterliegt es der richterlichen Unabhängigkeit, welche Verfahren zuerst terminiert werden.

Ich habe Ihre Anfrage dennoch zum Anlass genommen mich informell bei dem zuständigen Senatsvorsitzenden zu erkundigen, ob bereits absehbar ist wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist. Dieser teilte mir mit, dass beabsichtigt sei noch in diesem Jahr einen Termin durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung
Wagner

Dienstgebäude	Sprechzeiten:	Kontakt:
Tiergartenstraße 5 17235 Neustrelitz	Mo, Mi, Do: 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr Di: 09.00 - 17.00 Uhr Fr: 09.00 - 12.00 Uhr	Telefon: (0 39 81) 2 55 - 0 Telefax: (0 39 81) 2 55 - 2 49 E-Mail: verwaltung@lsg-neustrelitz.mv-justiz.de

„DIE GdP. EINE FÜR ALLE.“

Gewerkschaft der Polizei



SENIORENGRUPPE NEUBRANDENBURG

2. Frühstück und „Paragrafen“

In der Kreisgruppe Neubrandenburg treffen sich die Senioren jedes Jahr im Monat März zum 2. Frühstück mit Paragrafen. Seit neun Jahren ist es für uns schon eine traditionelle Veranstaltung. Die Teilnahme am 21. März 2018 ist trotz der Grippewelle mit 40 Kolleginnen/Kollegen und sechs Gästen sehr gut besucht und somit das Interesse an dem Thema angenommen worden.

Zu Beginn des Treffens stärkten wir uns und nahmen gemeinsam ein super Frühstück im Schloss Bredenfelde zu uns, um so die persönlichen Kontakte und das Wiedersehen im Kollegenkreis zu festigen und die neuen Pensionäre in unseren Kreis aufzunehmen. Es ist immer eine Freude, wenn die Teilnehmerzahl nach oben klettert und unser Netzwerk sich vergrößert.

Diesjähriges Thema war u. a. „Medizinische und soziale Gesundheitsfragen“.

Was verbirgt sich hinter U P D ?

Ich kam dem Rätsel nicht gleich auf die Schliche.

Aufgeklärt wurden wir durch die Gastreferentin Frau Schönmottel (im Bild links) von der „Unabhängigen Patientenberatung Deutschlands“, und jetzt werden wir ein wenig klüger.

Worum geht es da?

- Die Beratung ist unabhängig und neutral, wissenschaftlich basiert, kompetent, verständlich und für jeden Ratsuchenden zugänglich – egal ob gesetzlich, privat oder nicht krankenversichert.
- Bürgernah, d. h. kostenfreie persönliche Beratung in medizinischen oder (sozial-)rechtlichen Gesundheitsfragen per Telefon, online, schriftlich bzw. Terminberatung.
- Fachkompetenz, d. h. ein Team aus verschiedenen medizinischen, rechtlichen oder sozialen Fachbereichen, steht als Berater zur Verfügung, z. B. zu Anfragen gegenüber Kostenträgern, Pflegekassen, Krankenkassen (Kur, Hilfsmittel usw.), Patientenrechte (Ablehnung bei Arztaufnahme, Patientenakte) usw.
- Juristen stehen dann zur Verfügung, wenn es um die Beratung bei Behandlungsfehlern, Erstellen von Vorsorgedokumenten und Betreuungsrecht geht.
- Strukturdatensuche, Infos zu welchen Ärzten man gehen kann u. a. (innere Medizin, Orthopädie, psychosoziale Beratung u. a.).

Also auf einen Punkt gebracht der Lotse, der jedem die Möglichkeiten zu medizinischen Grundsatzfragen im Gesundheitswesen aufzeigt.

Es gibt 30 Vor-Ort-Beratungsstellen, z. B. in Rostock, Schwerin und Neubrandenburg, und ein Beratungsmobil für kleinere Städte.

Habt ihr Fragen in dieser Richtung? ruft an und lasst euch z. B. eine unverständliche Diagnose übersetzen:

0800 011 77 25 (gebührenfrei aus allen Netzen) oder terminvereinbarung@patientenberatung.de bzw. www.patientenberatung.de

entgelt für die Rente ehemaliger Volkspolizisten.

Weitere Informationsthemen waren der Stand der Ost-West-Angleichung in M-V sowie die Sonderzahlung im März 2018.

Die weiteren Schwerpunkte für die GdP-Arbeit aus seiner Sicht:

- Ein Pakt für Sicherheit
1. Personal (15 Mio. € mehr für Sicherheit, 150 Stellen)
 2. Schichtdienst attraktiver machen
 3. Stellenhebung (Beförderungen zu eröffnen)

Dritter Teil der Veranstaltung:

Von der SIGNAL IDUNA hat Silvio Plötz Ausführungen zu den Pflegestufen, jetzt Pflegegraden, seit der Veränderung 2017 gemacht. Hinweise gab es zur Beantragung von Pflege und zur Begutachtung.



Das war der erster Teil der Informationsveranstaltung, und nun ging es um Aktuelles:

Unser Landesvorsitzende Christian Schumacher informierte zu den anstehenden Problemen, die uns alle interessieren, und über die anstehenden Personalratswahlen am 16. 5. 2018.

Weiterhin berichtete er über den derzeitigen Stand der Berechnung des Verpflegungsgeldes als Arbeits-

Zum Abschluss informierte uns unsere Seniorenvorsitzende Renate Randel über den ins Leben gerufenen Seniorenstammtisch der GdP-Kreisgruppe Neubrandenburg.

Alle sind herzlich willkommen. Das Thema ist frei verfügbar und wir glauben, es findet sich immer was zum Quatschen!

Regina Terrey



GdP-Literaturdatenbank

Ein Literaturrecherchetooll, das dich während deiner Ausbildung und in deinem Beruf mit polizeispezifischen Informationen versorgt.



Die Vorteile:

- exklusiver Service für GdP-Mitglieder
- kostenlos
- rund um die Uhr online
- immer topaktuell
- kinderleicht zu bedienen
- Verlinkung zu Texten



Jetzt GdP-Mitglied werden und einloggen!

- GdP-Homepage aufrufen unter www.gdp.de
- Login-Bereich anklicken
- Mitgliedsnummer und Passwort eingeben
- einloggen und recherchieren

Habt ihr dazu noch Fragen?

Dann schreibt uns:
dokumentation@gdp.de



Gewerkschaft
der Polizei

